

Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2014AT05SFOP001	Freigegeben von:	Baumgartner Tatjana
Name des Calls:	Green Carinthia	Freigegeben am:	15.12.2022
Nummer des Calls:	008 / 1 - LRGKTN		
ZwiSt:	Amt der Kärntner Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Mießtaler Straße 1 9021 Klagenfurt a.W.		
Kontaktperson 1:	Gerhard Herbst	E-Mail-Adresse 1:	gerhard.herbst@ktn.gv.at
Kontaktperson 2:	Martin Rossmann	E-Mail-Adresse 2:	martin.rossmann@ktn.gv.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	15.12.2022 - 15.01.2023
Durchführungszeitraum:	01.03.2023 - 31.12.2025
Art d. Einreichung:	Antragseinreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Der mit dem Klimawandel verbundene Handlungsbedarf wurde u.a. von der EU im Rahmen des Just Transition Funds definiert. Die mit der Entkarbonisierung und der notwendigen Transition verbundenen Investitionen und Anpassungsschritte betreffen sowohl Produktion als auch die Produkte in sehr unterschiedlichem Ausmaß. CO₂ Ausstoß und Energieintensität sind die wesentlichen Parameter anhand deren die direkte Betroffenheit gemessen werden kann. Die regionale Definition wurde von den zuständigen Behörden und Leitung der ÖROK für Österreich definiert und ist im Just Transition Plan (JTP) festgelegt. Die Veränderung von Produktionsabläufen und Produkten wird auch Auswirkungen auf den regionalen Arbeitsmarkt haben. Veränderungsprozesse implementieren das Risiko des Abbaues von Arbeitsplätzen, insbesondere durch Reduktion/Schließung von CO₂ und energieintensiven Unternehmen. Die notwendige Anpassung (Transition) kann aber auch Chancen für "Neues" bieten z.B. innovative CO₂ arme bzw. energiearme Produkte bzw. Produktionsabläufe. Beispielhaft seien angeführt: Holz als Baustoff, Photovoltaik als Energieproduzent, Nutzung regionaler Netzwerke statt internationaler labiler Logistik, Reparatur statt "Wegwerfkultur" etc.

Die ZWIST Kärnten möchte mit diesem Call innovative Arbeitsmarktprojekte in der JTF Region in Kärnten, die sich mit neuen Perspektiven am kärntner Arbeitsmarkt befassen, ansprechen. Personen in den JTF Regionen, die aktuell vom Arbeitsmarkt ausgegrenzt sind, sollen spezifisch in "Green Jobs" (Recycling, CO₂ neutrale Energiewirtschaft, innovative CO₂ sparende Produktionsverfahren, Nachhaltige regionale Kreislaufwirtschaft etc.) qualifiziert und im Rahmen von Arbeitserprobung in den 1. Arbeitsmarkt integriert werden. Grundlage dieses Calls sind neben der Arbeitsmarktstrategie auch die JTF Studie des JR; diese zeigt den Handlungsbedarf fokussiert auf die Region, Branchen und auch die möglichen zukünftigen Berufschancen. Der Handlungsbedarf der notwendigen Transition ist bisher nur partiell erkannt,

trotzdem gilt es die aktuell günstige Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung zu nutzen um Personen, die vom Arbeitsmarkt in den JTF Regionen ausgegrenzt sind spezifisch in "Green Jobs" zu integrieren, da anderenfalls diese in den kommenden Jahren noch vor viel größeren Herausforderungen stehen werden.

Hingewiesen wird, dass sich dieser Call nur auf die JTF Region - Bezirke Völkermarkt, St. Veit, Wolfsberg, Feldkirchen und Villach Land bezieht. Die regionale Zugehörigkeit ist anhand des Wohnsitzes der Teilnehmer*innen zu dokumentieren. Die Maßnahmendurchführung sollte ebenfalls überwiegend in dieser Region erfolgen.

Angesprochen sind Angebote, die folgende Aspekte berücksichtigen:

Zugang zur Zielgruppe (u.a. über bestehende Netzwerke); spezifische Qualifikationen für Tätigkeiten im Bereich Nachhaltigkeit, CO2 neutrale Energiegewinnung, Kreislaufwirtschaft, Produktion / Montage und Service von CO2 neutralen Energieträgern (Solar, PV etc.) und Arbeitserprobung in diesen Tätigkeitsfeldern durch Dritte in Form von Arbeitsüberlassungen etc.

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus.

Es handelt sich um eine personalisiert Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:

<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:

<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.

Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Fonds für einen gerechteren Übergang (JTF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ7.1 (n) Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu bewältigen (JTF)
Maßnahme:	M7.1.3 (M16) Beschäftigungsprojekte
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF-Sonderrichtlinie (EK und RKP)
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	50

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	3.000.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	3.000.000,00
Budget-Summe [€]	6.000.000,00
Abrechnungsmethode für „Angestellte“	Prozent oder Stunden

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	RKP01	Restkostenpauschale	RKP01 Restkosten 36%
✓	EPK01	Echtkostenabrechnung	EPK01 Projektleitung
✓	EPK02	Echtkostenabrechnung	EPK02 Schlüsselkräfte
✓	RSK01	Echtkostenabrechnung	RSK01 Werkverträge
✓	RSK02	Echtkostenabrechnung	RSK02 Freie Dienstverträge m. unmittelbarem Projektzusammenhang
✓	RTN03	Echtkostenabrechnung	RTN03 EK zu RPK: vom Projektträger ausbez. Gehälter/Löhne, die ganz/tlw. durch Zuschüsse Dritter an den Träger gedeckt werden (z.B. Eingliederungsbeihilfe)
✓	ETN02	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN02 Unterstützungsgelder, Taschengelder, die von Dritten direkt an TeilnehmerInnen ausbezahlt werden (z.B. DLU)
✓	ETN03	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN03 Vom Projektträger ausbezahlte Gehälter/Löhne, die ganz/teilweise durch Zuschüsse Dritter an den Träger gedeckt werden (z.B. Eingliederungsbeihilfe)

✓	ETN04	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN04 Gehälter/Löhne, die von Dritten direkt an TeilnehmerInnen ausbezahlt werden
✓	ETN06	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN06 Reisekosten TeilnehmerInnen
✓	ETN05	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN05 Teilnehmersachkosten
✓	ETN01	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN01 Lohnkosten, TeilnehmerInnenkosten, die vom Projektträger getragen werden und nicht durch Zuschüsse gedeckt sind
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN02	Einnahmen	EIN02 Einnahmen aus TN-Beiträgen
✓	EIN03	Einnahmen	EIN03 Einnahmen aus Lieferungen/Dienstleistungen/Verkauf
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen

Geplante Projektträger:innen

✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
✓	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen

✓	Arbeiterkammer	
✓	Wirtschaftskammer	
✓	ÖGB	
✓	Industriellenvereinigung	
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	SMS, AMS Kärnten
✓	Sonstige regionale Partner	Vertreter der LEADER Regionen
✓	Gender Mainstreaming Beauftragte/r, Frauenbeauftragte/r	Abt. 13 des AKL

Projekt Klassifikation

✓	Einzelprojekt
---	---------------

Geplante Zielgruppe

✓	Beschäftigte
---	--------------



✓	NetzwerkpartnerInnen
✓	BildungsberaterInnen
✓	Benachteiligte Personen
✓	Niedrigqualifizierte Personen
✓	WiedereinsteigerInnen
✓	Personen mit nicht abgeschlossener Schul- und/oder Berufsausbildung bzw. fehlender oder mangelhafter Basisbildung

Geographisches Gebiet	
✓	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung
Bundesland Kärnten

Geplante Instrumente	
✓	Weiter- und Ausbildungsprogramme in Unternehmen und Ausbildungsstätten
✓	Regionale Arbeitsstiftungen
✓	Gemeinnützige bzw. gewerbliche Arbeitskräfteüberlassung

Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	150	Anzahl Personen
Gesamtzahl der TeilnehmerInnen	Gesamtzahl der TeilnehmerInnen	100	Anzahl Personen

Ergänzende Projektdaten	
Kürzel	Indikatorname
Arachne relevant	Arachne relevant

Call-Spezifische Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	01.12.2022
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	15.12.2022
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	15.01.2023
Datum der Entscheidung:	15.02.2023
Ausfertigung des Vertrages:	geplant 28.02.2023
Frühester Förderbeginn:	01.03.2023
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2025
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	2027-12-31

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die "Art des Gebietes" lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Schwerpunkt der Maßnahmen liegt im Bereich "Qualifikation und Stärkung der Chancen am Arbeitsmarkt durch Beschäftigungsprojekte in der JTP Region.
✓	Als Instrumente werden u.a. konkrete Aus- und Weiterbildungsprogramme, Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte, Gemeinnützige Arbeitsüberlassungen durchgeführt.
✓	Die Zielgruppe (sind Arbeitslose/Langzeitarbeitslose, Arbeitssuchende, die durch Beschäftigungsprojekte oder SÖB wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen.

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	10
✓	Der Finanzplan liegt für die gesamte Projektdauer vor.	10



✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	10
✓	Die Finanzierung ist vollumfänglich dargestellt.	10
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call.	10
✓	Der Aufteilungsschlüssel zwischen der Anzahl der Teilnehmer und Schlüsselkraft ist adäquat.	10
✓	Nationale Kofinanzierung Dritte ist nachvollziehbar angeführt	10
✓	Relation: Input (Kosten) - Output (Verbesserung der Problemlage)	10

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls.	10
✓	Die Dokumentation zum Vorhaben erfüllt die Voraussetzung für eine erfolgreiche und zielentsprechende Projektdurchführung.	10
✓	Der zeitliche und organisatorische Ablaufplan ist plausibel.	10
✓	Bestehende Infrastruktur des Trägers in der JTF Region soll im Projekt genutzt werden	10
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet.	5
✓	Das Projektkonzept enthält ein spezifisches Konzept für die angeführte Zielgruppe.	5
✓	Regionale Standorte sind im Projektkonzept enthalten.	5
✓	Die Projektträger:in hat Erfahrung mit der Zielgruppe.	5
✓	Die Darstellung der regionalen Vernetzung ist gegeben.	5
✓	Eine Beschreibung zur Zielerreichung und Nachweis der Förderfähigkeit ist gegeben.	5
✓	Maßnahmen zu Erreichung der Zielgruppe sind enthalten.	5
✓	Spezifisches Qualifizierungskonzept im Bereich "Green-Jobs"	10
Projektkonzept - Indikatoren		
✓	Die Planindikatoren für das Vorhaben werden als realistisch eingestuft.	5
✓	Klares Integrationskonzept, der TN in den Arbeitsmarkt im Bereich "Green-Jobs" bzw. Nachhaltigkeit, Recycling wieder integrieren soll	10
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Ein innovativer Ansatz ist gegeben.	5

Angeforderte Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der Förderwerber:in mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Vorhabenbeschreibung
✓	Projektmitarbeiter:innen und Qualifikation



✓	Organigramm der Trägerorganisation
✓	Nachweis einer eigenen Projektkostenstelle
✓	Zeiterfassungs-System für die Mitarbeiter*innen im Antrag bzw. Projektkonzept angeführt.
✓	Vertretungsregelung für alle Projektmitarbeiter*innen
✓	Projekträumlichkeiten sind dem Projektumfang entsprechend im Antrag nachvollziehbar dokumentiert
✓	Die Qualifikation der geplanten Projektmitarbeiter*innen ist nachvollziehbar und dem Projekt entsprechend im Antrag zu dokumentieren.
✓	Sonstige Dokumente

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	50
Inhaltliches Kriterium [%]	50

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit
Bei Arbeitslosen durch Zuweisung durch das AMS; ansonsten durch SV Auszug. Die regionale Zielgruppenzugehörigkeit zum JTF Gebiet gemäß Just Transition Plan Österreich ist anhand der Meldebestätigung der Teilnehmer*innen oder der Ausbildungs-/Kursstätte der Maßnahme zu dokumentieren.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Zwei Fragestellungen mit NEIN Stärkt das Vorhaben die Stellung des Beihilfeempfängers im Wettbewerb?
Fragebogen		

Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	EU, Land
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Förderung durch Gewährung von Zuschüssen
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	ja	Durch die Förderung wird die Tätigkeit des Trägers unterstützt

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Rechtsgrundlage	VO(EU) 2021/1056
Rechtsgrundlage	VO (EU) 2021/1057
Rechtsgrundlage	Just Transition Plan Österreich
Rechtsgrundlage	Operationelles Programm
Berichtsvorlagen	Muster Sachbericht
Berichtsvorlagen	Finaler Abschlussbericht
Berichtsvorlagen	Mitarbeiterliste
Berichtsvorlagen	Teilnehmer Stammdatenblatt



Problembeschreibung	Projektkonzept
Problembeschreibung	Referenzprojekte
Problembeschreibung	Arbeitsmarktstrategie Kärnten
Problembeschreibung	JTF Strategie Exe. Sum.
FAQ	IDEA Handbuch
FAQ	Publizitätsleitfaden
FAQ	Wegweiser Querschnittsziele
Kalkulationsvorlagen	Vorgaben zur Restkostenpauschale
Kalkulationsvorlagen	Zuschussfähige Kosten
Kalkulationsvorlagen	Detailbudget Muster
Musterfördervertrag	Muster Fördervertrag
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	Rechtsgrundlagen, Hilfestellungen und alle wesentlichen Informationen	www.esf.at
Webseite Förderstelle	Homepage des Landes Kärnten	www.ktn.gv.at